Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

84 (17.10.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 84. Samstag den 17. Oktober. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Franziska Volderauer von Frohnstetten, im fürstlich Sigmaringischen Oberamte Straßberg, ist durch Urtheil Großherzoglichen Hofgerichts des Seekreises vom 11. September 1838. wegen des 3. Diebstahls in eine dahier zu erstehende 2 jährige Zuchthausstrafe verfällt worden.

Nachdem nun dieselbe diese Strafe dahier verbüßt so wurde sie heute aus der Anstalt entlassen, und der Großherzoglichen Landesverwiesen.

Bruchsal den 9. Oktober 1840.

Großh. Zucht- und Correktionshausverwaltung.

Signalement.

Dieselbe ist 41 Jahre alt, 5' 2" groß, und hat blonde Haare, braune Augenbraune, graue Augen, ovale Gesichtsform, gelbliche Gesichtsfarbe, niedre Stirne, dicke Nase, mittleren Mund mangelhafte Zähne, rundes Kinn.

(1) Breisach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurden dem Bürgermeister Haas von Hartheim zwei Pferdgeschirre von seinem Hofe entwendet, und am 28. wurden diese völlig in Stücke zerschnitten auf dem Felde gefunden; die beiden Brustketten und das Gebiß der beiden Zäume, so wie eine etwa zwei Schuh lange Kette mittlerer Stärke wurden gestohlen.

Wir machen dieses Behufs der Fahndung des Gestohlenen und den zur Zeit noch unbekannten Thäter bekannt.

Breisach den 6. Oktober 1840.

Groß. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Oberamt Bruchsal.

(2) Des Schulzehntens — zwischen dem Großh. Bad. Aerar und der Gemeinde Oberöwisheim.

Im Bezirksamt Bühl.

Zwischen der Katholischen Pfarrei Sasbach und der Gemeinde Oberwasser.

Im Bezirksamt Boxberg.

(3) Zwischen der evangel. Pfarrei Boxberg und der Gemeinde Epplingen.

Im F. F. Bezirksamt Engen.

(3) Zwischen der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Engen und Altdorf.

(3) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Neuhausen.

(3) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Biesendorf.

(3) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und den Gemeinden Honstetten und Eckartsbrunn.

(3) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Ehingen, so wie jener zu Mühlhausen.

(3) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Zimmerholz.

(3) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Bittelbrunn.

Im Bezirksamt Gengenbach.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Offenburg und der Gemeinde Oberentersbach, sodann dem Hofbauern Simphorian Willmann und Christian Danner in Buchen und mit dem sogenannten Eckenhofbauern Mathias Armbrusten.

Im F. F. Bezirksamt Haslach.

(3) Zwischen der Pfarrei Weiler und den Zehntpflichtigen von Fischerbach und Eschau — über den Antheil des der erstern zustehenden Kleinzehntens.

Im Oberamt Heidelberg.

(3) Des der Großh. Schaffnerey Heidelberg auf der Gemarkung der Gemeinde Sandhausen zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Mößkirch.

(3) Des dem Fürstl. Sigmaringschen Rentamt Wald in der Gemarkung Rohrdorf zustehenden Zehntens.

Im Oberamt Offenburg.

(3) Zwischen der Verwaltung des Freiherrn Zorn von Bulach und den zehntpflichtigen Gutsbesitzern Sebastian Huber in Durbach.

Im Bezirksamt Philippsburg.

(3) Des Pfarrzehntens auf Huttenheimer Gemarkung.

Im Bezirkssamt Staufen.

(2) Zwischen der Gemeinde Gallenweiler und den Stephan Frikischen Kindern von Staufen — die Ablösung des denselben auf der dortigen Gemarkung zustehenden Heuzehntens betr.

Im Bezirksamt Ueberlingen.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Seelfingen.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung in Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Hödingen.

Im Bezirksamt Villingen.

(3) Des der Stadt Villingen zustehenden ein Viertheils am großen und kleinen Zehntens.

Im Bezirksamt Waldshut.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung zu Thiengen und der Gemeinde Birndorf.

Im Bezirksamt Walldürn.

(2) Zwischen der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft und der Gemeinde Erfeld.

(3) Des der Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Eberstadt auf der Gemarkung der Gemeinde Waldstetten zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(1) Kenzingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Joseph Maier, Kiefer von Endingen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 29. Oktober
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernnenung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen den 9. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

(1) Waldkirch. [Schuldenliquidation.] Die Erbschaft des ledig verstorbenen Zimmergesellen Johann Rohrers von Siensbach wurde von dessen Erben nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten; daher alle, die Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen wollen, anmit aufgefordert werden, solche bei der auf

Montag den 12. November d. J.
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, als sie sonsten ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Waldkirch den 23. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Streicher.

(1) Ettenheim. [Vorladung.] Die Spenglers Wittwe, David Blum in Rust und ihre Kinder Simon, Maria Anna und Symphorian sind Willens nach Amerika auszuwandern, wünschen jedoch hierüber ihre übrigen Kinder beziehungsweise Ge-

schwister Anna Maria, Valentin und Salomea zu berathen.

Diese drei vagieren in der Umgegend, und ist nicht wahrscheinlich, daß sie in nächster Zeit nach Hause zurückkehren, oder ihr Aufenthalt bekannt werde. Auf Ansuchen der Wittwe Blum werden solche zu erwähntem Zwecke durch öffentliches Ausschreiben auf

Mittwoch den 28. Oktober
Nachmittags 3 Uhr,

anher vorgeladen.

Ettenheim den 7. Oktober 1840.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Schönau. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Andreas Schubnel, Salpetersieder von Todtnauberg, werden alle jene Gläubiger, welche heute ihre Forderungen dahier nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W

Schönau den 2. Oktober 1840.
Großh. Bezirksamt.
Hiß.

(1) Schönau. [Erkenntniß.] In der Gantsache der Katharina Bechtle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, werden alle jene Gläubiger, welche heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Schönau den 6. Oktober 1840.
Großh. Bezirksamt.
Hiß.

(2) Waldshut. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des verstorbenen Jakob Huber von Birkingen werden jene Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Waldshut den 30. September 1840.
Großherzogl. Bezirksamt.
Metzger.

(2) Jestetten. [Offenes Actuariat.] Am 1. Jänner k. J. wird diesseits die zweite Actuarsstelle mit einem Gehalte von 350 fl. erledigt. Uebrigens kann der Eintritt auch schon früher geschehen.

Lusttragende Rechtspraktikanten oder rezipirte Scribenten wollen sich in frankirten Briefen hieraum melden.

Jestetten den 6. Oktober 1840.
Großh. Bezirksamt.

(2) Müllheim. [Dienstantrag.] Bei unterzeichneter Stelle ist die erste Gehülfenstelle offen und kann sogleich oder binnen einem ¼ Jahre angetreten werden.

Der Normalgehalt beträgt 400 fl. Lusttragende Befähigte, wollen unter Anschluß ihrer Zeugnisse sich hieher wenden.

Müllheim den 5. Oktober 1840.
Großh. Domänenverwaltung u. Forstkasse.

(2) Ettenheim. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle kann ein Aktuar gegen 350 fl. Gehalt sogleich eintreten.

Ettenheim den 5. Oktober 1840.
Großherzogl. Bezirksamt.

Dienstgesuch.

(1) Ein mit dem Amtsregistratureinrichtungswesen vertrauter, in den übrigen Theilen des Amtsgeschäftsganges geübter, rezipirter Amtsaktuar, der sich mit den empfehlendsten Zeugnissen ausweisen kann — sucht eine angemessene Beschäftigung.

Auch die Stellung von Gemeindsrechnungen und die Besorgung von Pfandbucherneuerungen könnten von demselben übernommen werden.

Nähere Auskunft giebt auf portofreie Anfragen das Comptoir dieses Blattes.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Waldkirch. [Holzversteigerung.] Die Stadtgemeinde Waldkirch läßt am

Montag den 26. Oktober d. J.,
Morgens früh 8 Uhr,

in dem nahe bei der Stadt befindlichen Hugenwald

400 Stücke Bau- und Nutzholz

in Balken, Riegel- und Sparrenholz bestehend, an den Meistbietenden versteigern, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Waldkirch den 11. Oktober 1840.
Das Bürgermeisteramt.
Fehrenbach.

(2) Saline Rappenau. [Salzsäckelieferung.] Die Lieferung von 80000 zwei Zentner haltenden und 2000 einen Zentner haltenden Salzsäcken, welche wir vom 1. Dezember d. J. bis 1. Dezember 1841 nöthig haben, wird hiermit im Weg der Submission ausgeschrieben. Die nähern Bedingungen so wie der Mustersack können dahier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden. In den Angeboten, welche bis zum

1. November d. J.

mit der Aufschrift „Salzsäckelieferung" versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hieher zu liefernden Säcke per 100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Submittent liefern will. Auf spätere Eingaben kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappenau den 26. September 1840.
Großh. Bad. Salineverwaltung.

(2) Emmendingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügungen vom 1. und 24. August d. J. Nro. 17130 und 18505 zu Folge, werden dem Schuster Joseph Schäfer zu Reuthe, im Wege der Hilfsvollstreckung:

Montag den 9 November
Vormittags 9 Uhr,

in dem Löwenwirthshause zu Reuthe nachbenannte Liegenschaften, als:

1.

Ein Haus nebst einem Viertel Garten und Hausplatz, neben dem Schulgarten und Johann Ruh in Unterreuthe, taxirt 600 fl.

2.

Ackerland.

Zwei ein halb Viertel Acker im Schargatter neben Joseph Hettich, Holzhauser und Mathä Ruh, taxirt . . . . . 100 fl.

3.

Anderthalb Viertel Acker allda, neben Balthasar Kury und Andreas Hug, Jakobs Sohn, taxirt . . . . . 60 fl.

4.

Ein Viertel Acker im Schargatter, neben Johann Kaltenbachs Wittwe und Andreas Hug, Jakobs Sohn, taxirt . 40 fl.

5.

Matten.

Zwei Viertel Matten im Gäuswinkel, neben dem Dorfbach und Gallus Ruh, taxirt . . . . . 210 fl.

6.

Waldung.

Ein Viertel Wald auf dem Ueben, neben der Herrschaft und Anwander und Peter Gelinger . . . . . 30 fl.

Summa 1040 fl.

öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird daß der endliche Zuschlag dann erfolge, wenn der Schazungspreis und darüber geboten seyn wird.

Emmendingen den 29. September 1840.
Großherzogl. Amtsrevisorat.
Der Dienstverweser.
Rothmund.

(1) Müllheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Erben der verstorbenen Ehefrau des Johann Jakob Danner, Barbara, gebornne Grenacher von Britzingen, lassen der Erbtheilung wegen

Dienstag den 3. November d. J.,
auf dem dortigen Gemeindehaus,
Vormittags 9 Uhr,

nachstehende Güterstücke öffentlich versteigern, als:

Acker.

die Hälfte von:

				Anschlag.
1 Viertel	67½	Ruthen	im Bongert	60 fl.
1 „	12¼	„	auf der Hohlen = =	75 fl.
— „	37	„	allda = =	35 fl.
— „	44¼	„	auf dem kleinen Feldele	55 fl.
1 „	4	„	im Bodengarten = =	70 fl.
1 „	6	„	auf der Zwingerin = =	65 fl.
— „	64¼	„	in der obern Susek =	40 fl.
			Garten.	
— „	46¾	Ruthen	in den Kapellengärten =	30 fl.
			Matten.	
1 Viertel			auf der hintern Schwärze	30 fl.
— „	71	Ruthen	auf der Bergsmatte = =	55 fl.
— „	71	„	allda = =	80 fl.
— „	55½	„	auf der vordern Schwärze =	50 fl.
			Reben.	
— „	22	Ruthen	in der Vordergasse = =	70 fl.
— „	50	„	im Binzberg	90 fl.
			Wald.	
ohngefähr 1¼ Viertel			im Hühnerstall	35 fl.
			Summa	840 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Müllheim den 12. Oktober 1840.
Großherzogl. Amtsrevisorat.
Dörflinger.

(1) Obermünsterthal. [Nutzholzversteigerung.] Die Lehner-Rotte, in der Gemeinde Obermünsterthal, versteigert

Montag den 26. Oktober d. J.,

ohngefähr 120 Stück Sägbäume, wovon mehrere zu Rebstecken ꝛc. vorzüglich geeignet sind, — ebenso ohngefähr 70 Stück Bauholz, verschiedener Sorte.

Dieses Holz befindet sich an der Thalstraße, in dem s. g. Stampf, woselbst die Steigerung an besagtem Tage, Vormittags 10 Uhr, ihren Anfang nehmen wird.

Dienstag den 27. d. M.

werden ferner an dem nämlichen Orte, ohngefähr

60 Stämme Buchen, welche sich zu Nutzholz jeder Art vorzüglich eignen, ebenfalls öffentlich versteigert.

Die löblichen Bürgermeister werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefällig bekannt zu machen.

Obermünsterthal den 7. Oktober 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Emmendingen. [Erdarbeiten.] Nachdem die Beraccordirung über Ausgrabung des Dreisam-Kanals bei Bahlingen und Nimburg vom 19. v. M. kein Resultat gehabt, so wird hiermit eine nochmalige Versteigerung auf

Montag den 26. Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr angeordnet.

Die Arbeit umfaßt den Aushub von beiläufig 2500 Kubikruthen Erdmasse, und der Voranschlag beträgt circa 15000 Gulden.

Entfernt wohnenden Steigerungsliebhabern dient zur Nachricht, daß in den nahe liegenden Ortschaften leicht Herberge zu finden sein wird.

Emmendingen den 8. Oktober 1840.

Großh. Wasser u. Straßenbauinspektion

(3) Waldshut. [Liegenschaftsverkauf.] Gemäß amtlicher Verfügung vom 1. d. M. Nro. 13348. wird dem Hafner Fidel Durst von hier

Mittwoch den 28. Oktober l. J.

auf diesseitigem Rathhause, Vormittags 9 Uhr, im Wege der Vollstreckung, das in der Rheingasse gelegene, von Stein erbaute, mit einer Hafner-Werkstätte und Brennofen versehene Haus Nro. 20. mit dem dabei befindlichen Gärtchen, einseits Rebstockwirth Bölle, anderseits Schneider Ling dem Verkauf ausgesetzt, und der endgültige Zuschlag darüber ertheilt werden, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Fremde Steigerer haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen, und die nähern Bedingungen werden vor der Steigerung noch gehörig bekannt gemacht werden.

Waldshut den 30. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Merzler.

(3) Lehengericht [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Juni d. J. A. Nro. 10 und 7280, werden dem Alt Lehrer Michael Götz von hier

Montag den 19. Oktober d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Gemeinde-Wirthshause, nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag erfolge wenn der Anschlag oder darüber erlöst sein wird.

1) Ein von Holz erbautes zweistöckiges Wohnhaus in Rohrbach, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach neben Abraham Koch, Anschlag = = = = = 600 fl.

2) circa 1 Morgen Wies- und Ackerfeld, einers. das unter Nro. 1 aufgeführte Wohnhaus, anderseits Abraham Koch, Anschlag = = 500 fl.

Summa 1100 fl.

Lehengericht den 3. Oktober 1840.

Bürgermeister Dorner.

(3) Ettenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge hoher amtlicher Verfügung vom 22. d. M. Nro. 18127. werden die zur Gantmasse des Basil Brogle, Bürger und Weber dahier, gehörigen Liegenschaften

Mittwoch den 21. Oktober d. J.

im Sonnenwirthshause dahier, Nachmittags präzis 2 Uhr, zahlbar in 3 Terminen an Martini 1841, 1842 und 1843, verzinslich zu 5 Prozent von Martini 1840 an, zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag gleich bei der Steigerung erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber gelöst wird.

2 Mannshauet Acker im Wißberg, einers. Joseph Brosemer, anders. Martin Böhne's Wittwe, angeschlagen zu . . 80 fl.

1 Mannshauet Acker im Offenthal, einers. Jakob Blank, anders. Joseph Steger . . . . . 30 fl.

3 Mannshauet Acker im Krezenbach, einers. Konrad Eble, anders. Baptist Braun . . . . . 150 fl.

2 Mannshauet Acker auf dem Grün, einers. Martin Brosemer, anders. Christian Heizmann . . . . . 150 fl.

Ettenheim, den 26. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Gschrey.

(2) Schlagaten. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 22. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die Liegenschaften der in Gant gerathenen Gottlieb Kaiser'schen Eheleute im Ballenberg im Wirthshaus zu Kutterau öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

1) Ein massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung

und einer gewölbten Nagelschmidte unter einem Dach,
2) ungefähr 2 Jauchert Wiesen,
3) ungefähr 9½ Jauchert Ackerfeld und Waidfeld,
4) ungefähr 1½ Jauchert Waldung.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Fremde Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Schlagaten den 6. Oktober 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidle.

(1) St. Blasien. [Liegenschaftsversteigerung.] Das dem Blasius Rogg und dessen minderjährigen Kindern zugehörige Gut, bestehend in einem Hause, Scheuer, Stallung, 5½ Jauchert Matten, 20 Jauchert Waidfeld und 15½ Jauchert Wald, im Unterkrummen, Gemeinde Schluchsee gelegen, wird, der Erbtheilung wegen, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung

Dienstag den 3. November d. J.
Morgens 10 Uhr,
im Schiff in Schluchsee

öffentlich versteigert.

St Blasien den 10. Oktober 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Häg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 18. September d. J. A. Nro. 11,685 sollen der Erbtheilung wegen den vorhandenen Kindern des verstorbenen Fr. Joseph Scheuble und der ebenfalls verstorbenen Ehefrau Gertrud Faschian von Forsthof die hinterlassenen Liegenschaften an Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu Tagfahrt auf

Montag den 2. November d. J.

im Wirthshause zu Happach Nachmittags 1 Uhr anberaumt ist.

Gebäude.

Eine hölzerne Behausung mit Scheuer und Stallung auf dem Forsthof, neben Joh. Wasmer und der Straße, gerichtlich geschätzt zu . . . . . 550 fl.

Wiesen.

10 Ruthen in der obern Forstmatt, neben Joachim Mutter und Joseph Hurtiger . . . . . 20 fl.
70 Ruthen allda, neben dem Wald und Joachim Mutter . . . . . 35 fl.
2 Viertel 84 Ruthen Matten in der obern Forstmatt, neben Joseph Hurtiger und Trutpert Wasmer . . . 200 fl.
3 Viertel 3 Ruthen Matten in der untern Forstmatt, neben Theresia Schmidt und Joseph Hurtiger . . . . . 295 fl.
Zusammen . . 1100 fl.

Der Zuschlag erfolgt, sobald der Schatzungspreis oder darüber geboten ist.

Die weiteren Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden.

Häg den 30. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Waldkirch. [Hofgutverpachtung.] Am Mittwoch den 11. November 1840 Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthaus zum Bären dahier das städtische Hofgut auf dem Schwarzenberg, welches Steuer- Zehnt- und Holzfrei ist, auf 9 Jahre an den Meistbietenden verpachtet; wozu die Pachtliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen auf der Stadtkanzlei täglich eingesehen werden können.

Waldkirch den 15. Oktober 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Fehrenbach.

(3) Wallburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die am 31. August versuchte Liegenschaftsversteigerung aus der Baptist Ramsteinschen Verlassenschaftsmasse kein günstiges Resultat lieferte so wird am

Montag den 19. Oktober d. J.

Morgens 9 Uhr im Sonnenwirthshause dahier wiederholt zu Eigenthum versteigert:

1) 8 Mannshauet Wiesen auf dem Rittmatten, einers. die Ackern, anders. Adelwirth Blank, taxirt zu . . . 600 fl.
2) Die Hälfte von 4 Sester Acker auf dem Vogellos, einers. Gg. Aman, anders. Sonnenwirth Ramstein . . 175 fl.

Wallburg, den 27. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Siefert.

(3) Ebnet. [Bauakkordbegebung.] An der Pfarrkirche zu Ebnet sind unter das Dach einige neue Durchzugbalken einzulegen, im Ueberschlag zu 125 fl. 14 kr.

Diejenigen Zimmermeister, welche zur Uebernahme dieser Arbeit Lust haben, werden zur Steigerung im Abstrich auf

Mittwoch den 21. Oktober,
Nachmittags 2 Uhr,

im Hirchenwirthshause zu Ebnet eingeladen.

Ebenso wird an demselben Tage die Umdeckung einiger Stellen des Kirchenthurmdaches, mit Schindeln von Eichenholz, im Anschlag zu 155 fl. 12 kr.

an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu man die lusthabenden Thurmdecker einladet.

Die Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Der Stiftungsvorstand.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden Donnerstag den 29. d. M. nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt.

Distrikt Stürzenbronn.

14 Stamm Eichen Bau- und Nutzholz,
174 " Tannen "
4 Klafter buchenes Scheiterholz,
2 " eichenes "
16 " tannenes "
1½ " gemischt "
1 " eichenes Prügelholz,
6 " gemischtes "
3550 Stück Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an gedachtem Tage frühe 9 Uhr, auf dem Holzschlag selbst statt findet.

Kandern den 14. Oktober 1840.

Großh. Forstamt.

(3) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden Montag den 26. d. M. in dem Domänenwalddistrikt Langerbuck nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

36¾ Klafter buchenes Scheiterholz,
100¼ " tannenes "
4¾ " buchenes Prügelholz,
35¼ " tannenes "
½ " " Stockholz,
6675 Stück gemischte Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an besagtem Tage früh 9 Uhr auf der Sirnitz statt findet.

Kandern den 5. Oktober 1840.

Großh. Forstamt.

Privat-Anzeigen.

Wohnungsveränderung.

☞ Ich habe meine Wohnung bei Handelsmann Rumpelhardt in der Kaiserstraße verlassen und mein eigenthümliches Wohnhaus Nro. 780 in der Pfaffengasse bezogen was ich andurch zur Kenntniß des Publikums bringe, indem ich mich zugleich zu geneigten Geschäftsaufträgen empfehle.

Freiburg den 3. Oktober 1840.

Leyherr,
Hofgerichtsadvokat.

Geld auszuleihen.

(2) Bei der Heiliggeistspitalstiftung dahier sind mehrere Tausend Gulden in beliebigen Parthien zu 5 Prozent gegen normalmäßige Versicherung zum Ausleihen bereit.

Freiburg den 9. Oktober 1840.

Die Verwaltung.

Geld auszuleihen.

(1) Bei der Armenfondsverrechnung zu Günterstthal, ist ein Kapital von fl. 200 zu 4½ Prozent gegen ein gesetzliches Unterpfand auszuleihen.

Günterstthal den 4. Oktober 1840.

Der Armenfondsverrechner.

Zähringer.

Geld auszuleihen.

(1) Im Kirchenfond zu Ebnet liegen gegen eine normalmäßige Versicherung 300 fl. zu 5 Prozent zum Ausleihen bereit.

Der Verrechner.

Johann Gremelspacher.

Kalender-Händler

welche einen der schönsten, inhaltreichsten und zugleich billigsten Kalender für 1841 zu ungewöhnlich vortheilhaften Bedingungen in Parthien zu übernehmen wünschen, wollen sich wenden an

Karl Groos in **Heidelberg**
und an
Louis Grünewald in **Freiburg**,
Jesuitengasse Nro. 283.

Bei **Karl Groos** in **Heidelberg** ist so eben erschienen und daselbst, so wie bei **Louis Grünewald** in **Freiburg** Jesuitengasse Nro. 283. und allen Buchbindern des Landes zu haben:

Der Badische Hausfreund

für das Jahr **1841**

45 enggedruckte Quartseiten stark, und mit 3 Bildern geziert. Preis 8 Kreuzer, und mit Schreibpaiper durchschossen 10 Kreuzer.

Bei Abnahme von größern Parthien werden außergewöhnliche Vortheile bewilligt.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Halbwaiz. fl.	Halbwaiz. kr.	Kernen. fl.	Kernen. kr.	Roggen. fl.	Roggen. kr.	Gersten. fl.	Gersten. kr.	Mischelf. fl.	Mischelf. kr.	Molzer. fl.	Molzer. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.	Reps. fl.	Reps. kr.	Linsen. fl.	Linsen. kr.
Oktober 10	Freiburg, beste	1	18	1	—	—	—	—	48	—	40	—	—	—	43	—	29				
	mittlere	1	12	—	55	—	—	—	46	—	37	—	—	—	40	—	27				
	geringere	1	6	—	51	—	—	—	43	—	34	—	—	—	38	—	25				
	Emmendingen, beste	1	15	—	57	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	26				
	mittlere	1	9	—	48	—	—	—	42	—	37	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Endingen, beste	1	18	1	4	—	—	—	38	—	45	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	12	1	58	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	6	1	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—				
—	Ettenheim, beste	1	31	1	12	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—				
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	1	—	—	—	—	—	—	—		
	geringere	1	20	1	6	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—				
3	Kandern, beste	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	11	—	48	—	—	—	52	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—				
8	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	15	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	11	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—				
—	Müllheim, beste	1	12	—	—	—	—	—	51	—	36	—	—	—	—	—	—				
	mittlere,	1	9	—	54	—	—	—	48	—	33	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	6	—	—	—	—	—	45	—	30	—	—	—	—	—	—				
7	Staufen, beste	1	24	1	3	—	—	—	48	—	36	—	—	—	42	—	—				
	mittlere	1	16	—	58	—	—	—	45	—	33	—	—	—	40	—	—				
	geringere	1	9	—	54	—	—	—	42	—	30	—	—	—	38	—	—				
	Waldkirch, beste	1	18	1	3	—	—	—	46	—	39	—	—	—	42	—	—				
	mittlere	1	13	—	58	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	9	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	10	—	50	—	37	—	—	—	—	—	28				
	mittlere	—	—	—	—	1	8	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	6	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—				

Der Gefert.

Hiezu eine Beilage.